

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 22.06.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 15.06.2021 bis 22.06.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes erreichte eine wenig wetteraktive Kaltfront Sachsen und führte vorübergehend kühlere Luft heran. Dieser nachfolgend setzte sich in den Folgetagen Hochdruckeinfluss mit sehr warmer und trockener Luft durch. Dabei blieb es vom 15.06 bis 18.06. niederschlagsfrei. Ab dem 19.06. gelangten mit dem Herannahen von Tiefausläufern von Westen zunehmend feucht-warme und zu Gewittern neigende Luftmassen nach Sachsen. In Südwestsachsen fiel Niederschlag bis 9 mm, vereinzelt auch darüber (Morgenröthe-Rautenkranz 15,2 mm). Andernorts blieb es meist trocken. Am 20.06. regnete es tagsüber kaum, erst am Abend und in der Nacht zum 21.06. traten in Westsachsen gebietsweise starke Hitzegeewitter mit Starkregen auf. Lokal, vor allem in Südwestsachsen, wurden Niederschlagssummen zwischen 20 und 42 mm in 24 Stunden gemessen: Carlsfeld 42 mm (davon 23,2 mm in einer Stunde), TS Carlsfeld 38,8 mm (davon 26,8 mm in einer Stunde), TS Sosa 28,1 mm, TS Eibenstock 26,7 mm. In Ostsachsen war es nahezu niederschlagsfrei. Im Tagesverlauf des 21.06. führten Tiefausläufer weiterhin feuchte und zu Gewittern neigende Luftmassen nach Sachsen. In der Nacht zum 22.06. gab es von Südwesten her teils gewittrige Niederschläge. Dabei kam es vor allem entlang des Erzgebirges zu Starkregen. Die 24-stündigen Niederschlagsmengen lagen in Oberwiesenthal bei 48,5 mm (davon 22,8 mm in einer Stunde), auf dem Fichtelberg bei 35,0 mm (davon 18,5 mm in einer Stunde). In der Region zwischen Zwickauer Mulde und Elbe regnete es meist bis 10 mm und im Süden Sachsens zwischen 10 und 20 mm in 24 Stunden, vereinzelt darüber. In Nord- und Nordwestsachsen fielen nur sehr geringe Niederschläge, im Osten blieb es vielerorts sogar niederschlagsfrei.

Die Verteilung der bisher gefallenen Juniniederschläge war sehr unterschiedlich. An der Station Aue wurden bereits 74 % des monatstypischen Niederschlages registriert, in Bertsdorf-Hörnitz in Ostsachsen hingegen nur 7 % (siehe Abschnitt 5).

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen verbleibt am Rande einer feuchtwarmen und von Tiefdruckeinfluss geprägten Luftmasse über Süddeutschland. Von Nordwesten kann vorübergehend etwas kühlere Meeresluft einfließen.

Heute Vormittag gibt es zunächst noch schauerartige und teils gewittrige Niederschläge, die bis zum Mittag nordostwärts abziehen. Nachfolgend kommt es von Nordwesten her zu Auflockerungen und nur noch vereinzelt zu Schauern bei Temperaturen von maximal 21 bis 24 °C. In der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch ist vereinzelt mit Schauern zu rechnen. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 22 bis 25 °C. In der Nacht zum Donnerstag kann es im Bergland etwas regnen. Am Donnerstag ist es stark bewölkt und nach einem meist trockenen Vormittag kommt es in

der zweiten Tageshälfte erneut zu Schauern und Gewittern bei einem Temperaturanstieg auf 23 bis 27 °C. In der Nacht zum Freitag werden gebietsweise Schauer und Gewitter erwartet. Die Niederschlagshöhe von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) wird mit 5 bis 10 mm, lokal bis 15 mm, vorhergesagt. Am Freitag gibt es erneut Schauer und Gewitter, lokal ist mit Unwettergefahr zu rechnen. Die Niederschlagshöhe wird mit 5 bis 10 mm prognostiziert. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag bleibt es unbeständig mit Schauern und Gewittern, die aber voraussichtlich keine signifikanten Niederschlagsmengen mehr bringen.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (15.06. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	55	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die lokal kräftigen Gewitterniederschläge vom 20.06. und 21.06. ließen die Wasserführung vor allem in den westlichen Flussgebieten Weißer Elster und Mulde kurzzeitig ansteigen. Dabei erreichten die Durchflüsse einzelner Pegel im Flussgebiet Obere Weißer Elster das 1,7 bis 3,6fache des MQ(Juni). Die Durchflüsse an den ausgewerteten Pegeln im Flussgebiet Mulde erreichten das 1,4fache des MQ(Juni). Ansonsten sind während des Berichtszeitraumes meist gleichbleibende Durchflüsse an den Pegeln beobachtet worden. Aktuell liegen die Durchflüsse an fast allen Pegeln wieder, zum Teil sehr deutlich, unter MQ(Juni).

Heute früh (22.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	105 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	60	bis	85 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Für die kommenden Tage ist weiterhin eine unbeständige Witterung mit Schauern und Gewittern vorhergesagt. Dabei kann es lokal zum kurzzeitigen Anstieg der Wasserführung, vor allem in kleineren Fließgewässern, kommen.

Durch die sommerliche Witterung geht die Wasserführung in den Fließgewässern verbreitet auf den Trockenwetterabfluss zurück. Dieser wird hauptsächlich aus dem Grundwasser gespeist. Da sich die Grundwasserstände nach wie vor nicht nachhaltig erholt haben, stellt sich vermehrt Niedrigwasser ein. Derzeit werden an 24 (16 %) von 147 ausgewerteten Pegeln Durchflüsse kleiner bzw. gleich MNQ(Jahr) registriert, an weiteren 30 (21 %) Pegeln ist MNQ(Jahr) fast erreicht. Dabei sind Pegel in allen Flussgebieten, mit Ausnahme des Elbestroms und der Mulde, betroffen.

Die Wasserführung in der Elbe zeigte während des Berichtszeitraumes weitestgehend eine fallende Tendenz. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf niedrigem Niveau zwischen 35 % und 45 % des MQ(Juni). Am 21.06. fiel vor allem im Einzugsgebiet der Moldau in Tschechien teils ergiebiger Niederschlag. Heute (22.06.) erfolgt zusätzlich eine Erhöhung der Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) um 40 m³/s. Dies wird zu einem Anstieg der Wasserführung des tschechischen Elbeabschnittes führen und sich gedämpft auch an den sächsischen Elbepegeln zeigen. Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 78 cm gemessen. Der entsprechende Durchfluss von 115 m³/s liegt nur noch knapp über dem MNQ(Jahr) von 110 m³/s. Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe in Magdeburg wird für den Pegel Dresden für den 23.06. und den 24.06. ein Wasserstand von 80 cm bzw. 105 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 17.06.2021 unterschritten ca. 62 % der ausgewerteten 188 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 35 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die Unterschreitung 54 cm an 89 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 22.06.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 21.06.		seit 01.11. 2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	61	73	120	58	9,3	16	-87	-24
Bertsdorf-Hörnitz	60	80	134	76	5,5	7	-111	-30
Görlitz	59	88	149	69	6,7	10	-80	-22
Aue	78	117	149	90	66,9	74	-35	-7
Chemnitz	66	142	215	73	24,4	33	-9	-2
Marienberg	79	132	168	93	40,3	43	-71	-14
Nossen	65	80	123	71	12,8	18	-153	-37
Klitzschen bei Torgau	52	83	159	51	21,3	42	-56	-17
Lichtenhain-Mittelndorf	65	106	163	88	8,2	9	-86	-19
Zinnwald-Georgenfeld	86	110	127	100	38,8	39	-118	-20
Dresden-Klotzsche	63	78	124	63	37,6	60	-55	-16
Hoyerswerda	57	75	131	66	12,4	19	-80	-22
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	77	119	69	28,6	41	-75	-20
Leipzig/Halle	51	92	181	54	28,1	52	-17	-6
Plauen	58	97	167	70	27,4	39	-41	-13

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 22.06.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	77	114	39	104	-42,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	62	114	-0,064
Porschdorf 1 / Lachsbach	44	1,01	41	116	-0,240
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,978	54	135	0,000
Dohna / Müglitz	13	0,529	27	220	-0,080
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,291	40	277	0,074
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,095	29	232	0,017
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,096	16	51	-0,023
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	48	105	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	45	0,108	6	37	-0,145
Schönau / Klosterwasser	14	0,054	14	36	-0,013
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	33	0,094	12	28	-0,117
Großdittmannsdorf / Große Röder	60	1,63	86	260	0,080
Golzern 1 / Mulde	124	32,1	60	241	1,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	85	9,73	75	311	1,87
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	80	22,8	95	350	7,20
Aue 1 / Schwarzwasser	109	5,99	106	454	1,27
Chemnitz 1 / Chemnitz	41	2,17	62	324	0,770
Nossen 1 / Freiburger Mulde	45	2,20	39	171	-0,720
Hopfgarten / Zschopau	43	3,11	44	205	0,380
Lichtenwalde 1 / Zschopau	156	10,00	54	273	-2,30
Borstendorf / Flöha	59	4,54	60	262	-0,790
Adorf 1 / Weiße Elster	29	0,847	61	237	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	68	11,9	76	240	2,48
Mylau / Göltzsch	45	1,00	58	358	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	120	5,50	87	182	1,89
Bautzen 1 / Spree	73	1,61	75	187	-0,140
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,262	24	85	-0,090
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,138	25	97	-0,044
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,043	18	69	-0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	136	3,29	39	108	-0,720
Görlitz / Lausitzer Neiße	139	5,30	35	107	1,36
Zittau 6 / Mandau	32	0,687	34	131	-0,121

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 21.06.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,230	108	-0,116
TS Lehmühle	14,907	21,916	15,302	103	-0,736
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,866	99	-0,023
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,212	99	-0,090
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,207	98	-0,109
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,972	107	-0,017
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,572	100	0,221
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,996	105	-0,006
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	-0,004
TS Sosa	5,540	5,937	5,637	102	-0,047
TS Dröda	14,319	17,320	14,236	99	-0,084
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,729	96	-0,039
TS Werda	3,628	4,879	3,560	98	-0,035
TS Pöhl	52,830	61,980	52,813	100	0,014
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,957	99	-0,075
TS Bautzen	37,680	42,827	36,245	96	-0,546
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,298	93	-0,325
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,839	94	-0,018

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalte-raumes bis 595,00 mNN (+1,02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Lehmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalte-raumes bis 519,77 mNN (+2,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.

Talsperre Gottleuba: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraaumes bis 422,70 mNN (+1,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.

Talsperre Cranzahl: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 715,05 mNN (+0,25 Mio.m³) bis Ende Oktober 2021.